



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST
PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

PRESSEMITTEILUNG

1. März 2017

Nr. 21 /2017

Bundesverdienstkreuz für Prof. Dr. Gerhard Stickel

Wissenschaftsministerin Theresia Bauer: Durch die Vereinigung der Nationalen Sprachinstitutionen die europäische Idee gestärkt

Wissenschaftsministerin Theresia Bauer hat in Vertretung des Ministerpräsidenten das Bundesverdienstkreuz 1. Klasse an Professor Dr. Gerhard Stickel überreicht. Die Verleihung fand auf Wunsch von Professor Stickel am heutigen Dienstag (28. Februar) im Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst in Stuttgart statt.

Stickel, der bereits 2001 mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande geehrt wurde, erhält die Auszeichnung für seine „herausragenden Verdienste als Präsident der Europäischen Vereinigung der Nationalen Sprachinstitutionen in Europa (European Federation of National Institutions of Language) – EFNIL“.

Wissenschaftsministerin Bauer bezeichnete das Engagement des Sprachwissenschaftlers als bemerkenswerte Verknüpfungsarbeit auf europäischer Ebene: „Das Institut für Deutsche Sprache würde es ohne Sie nicht geben. Dass Sie aber, kaum im Ruhestand, gleich noch eins draufgesetzt und den europäischen Dachverband aller nationalen Institute initiiert haben - dafür gebührt Ihnen diese Auszeichnung.“

Hintergrund zur Person:

- Professor Gerhard Stickel war von 1976 - 2002 Direktor des Instituts für Deutsche Sprache (IDS) in Mannheim.
- Im Jahr 2000, also am Ende seiner Dienstzeit als Direktor des IDS haben sich auf Prof. Dr. Stickels Anregung in Mannheim die Vertreter von 10 europäischen Sprachakademien zu einer Tagung über die europäischen Hauptsprachen und ihre gegenwärtige Situation getroffen
- Aus dieser Initiative entwickelte sich ein Netzwerk der zentralen Sprachinstitutionen aller Staaten der Europäischen Union, die **European Federation of National Institutions of Language – EFNIL**. Das Netzwerk hat zwei Ziele: Die sprachliche Vielfalt Europas zu erhalten und darauf hinzuwirken, dass künftig jeder Europäer außer seiner Muttersprache noch zwei Sprachen des europäischen Raumes versteht und spricht
- Das EFNIL ist die einzige europaweite Instanz, die sich mit der sprachlichen Situation der einzelnen Länder und ihrer Verständigung untereinander im Vereinten Europa befasst
- Seit 2009 sind die 24 offiziellen Sprachen aller 28 Mitgliedsstaaten der EU und ihre zentralen Sprachinstitutionen im EFNIL-Gremium vertreten. Seit 2008 sind Norwegen und Island (beide Länder sind nicht Mitglieder der EU) mit vergleichbaren Instituten als assoziierte Mitglieder hinzugekommen
- Prof. Dr. Stickel vertritt Deutschland in diesem Forum. Er ist auch Präsident des EFNIL seit seiner Gründung 2003. Die Amtszeit beträgt drei Jahre. Prof. Stickel ist seitdem fünfmal wiedergewählt worden (bis Herbst 2018), er leistet diese Arbeit ehrenamtlich seit mehr als 10 Jahren mit großer Leidenschaft für die Sache